

# Die Familie in den Winterferien

Autor(en): **Tièche**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779040>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Familie H.** Der Stadtnebel ist es, der uns immer wieder im Winter in die sonnige Höhe schickt, weshalb wir auch immer zu dieser Jahreszeit in die Ferien ziehen. Meine Kinder sind seither viel gesünder; auch kein Wunder in solch prachtvoller Sonne. Ein Sonnentag im Wintersportplatz ist wie zwei Sommerferientage.\*

Das Schweizer Ferienabonnement, das seit dem 8. Januar wieder zur Ausgabe gelangt, bietet der Familie ganz besondere Vorteile. Auskunft an den Billettschaltern und in den Reise- und Verkehrsbureaux.

## DIE FAMILIE IN DEN WINTERFERIEN

**Familie J.** Wir gehen Sommer und Winter in die Ferien. Wir wollen uns auch im Winter ein bißchen entspannen und dem dichten, ungesunden Stadtnebel entfliehen. Im Winter ist es der Wintersport, der uns in die Berge lockt, und im Sommer ist es das Wasser, das uns

beim Baden und Segeln Erholung bietet. Wir können überhaupt nicht verstehen, daß es noch Leute gibt, die der Meinung sind, daß Winterferien keine Ferien sind. Auch diese Leute würde ein Wintersportplatz nie enttäuschen.

**Familie St.** Seit wir in die Winterferien gehen, sind unsere Kinder und auch wir Eltern viel gesünder. Deshalb im Winter in die Ferien! Als Weihnachtsgeschenk gehe ich immer mit meiner Familie in einen Wintersportplatz. Hier können wir alle ein bißchen Sport treiben, und meine Kinder haben sich mit uns noch nie gelangweilt. Auch in den Ferien gehört die Familie zusammen.







**Familie L.** Wir, d. h. meine Familie und die Familie meines Freundes, gehen nur einmal in die Ferien, und zwar wegen der Gesundheit, und wir haben das Gefühl, daß wir im Winter am meisten davon profitieren. Wir besuchen die Skischule; unsere Frauen spazieren im Sportplatz und genießen auf diese Art die wunderbare, warme Bergsonne.

**Familie M.** Wir gehen speziell wegen unserer Kinder in die Winterferien, damit sie nicht während dieser Zeit im dichten, ungesunden Nebel sitzen müssen. Hier oben haben sie viel mehr Appetit, und wir haben uns entschlossen, nur noch im Winter in die Ferien zu fahren; aber damit wir uns auch hier wie zu Hause fühlen, besuchen



**Familie K.** Wir richten es so ein, daß wir Winter und Sommer in die Ferien gehen können. Aber die Winterferien sind für uns immer doppelte Ferien. Wir können skifahren im schönsten Sonnenschein, während unten in der Stadt der ungesunde feuchte Nebel sich in den Straßen und Gassen verkriecht.\*



**Familie We.** Wir gehen Winter und Sommer in die Ferien. Im Winter lockt uns die wärmende Sonne und der Sportbetrieb in den Sportplatz. Noch ehe die Sonne über die verschneiten Bergkuppen steigt, ziehen wir mit unsern Schlitten los auf die Höhe und genießen dann oben die « couponfreie » Wärme. Diese ultravioletten Strahlen wirken so wunderbar, daß wir mit den Winterferien immer den Arzt ersparen können.

wir immer den gleichen Wintersportplatz und sogar immer das gleiche Hotel. Dadurch können wir uns viel Mühe ersparen. Der Hotelier kennt unsere Wünsche.

**Familie St.** Zu meinem 50. Geburtstag hat mir meine Tochter Ski geschenkt mit der Bitte, daß ich sie in Zukunft auf den Skitouren begleite. Es blieb mir also nichts anderes übrig, als mich diesem « Schicksal » zu fügen. Heute bin ich zwar keine Skikanone, aber doch ein Tourenfahrer und treuer Begleiter, und so sind wir auch beim Spörteln treue Kameraden geworden.

*Reportage: Tièche.*

